

STATISTISCHE BERICHTE

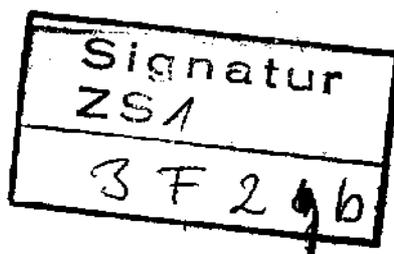


Arbeits-
Wirtschafts-
statistik
S. 1. 1961

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/31

Erschienen am 4. August 1961



Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im Juni und im 1. Halbjahr 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen ¹⁾²⁾

Juni u. 1. Halbjahr 1961

Durchschnitt ³⁾ 1954 = 100

Geschäftszweig	1960		1961		Veränderung in vH		
	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni 61 gegen Mai 61	Juni 61 gegen Juni 60	6 Mon. 61 gegen 6 Mon. 60
Lebensmittel	196	209	241	242	+ 1	+ 16	+ 14
Tabakwaren	151	150	165	157	- 5	+ 5	+ 6
Textilwaren	162	162	165	170	+ 3	+ 5	+ 10
Schuhe	218	113	211	113	- 46	0	+ 3
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	205	189	216	201	- 7	+ 6	+ 13
Drogenwaren	227	233	250	253	+ 1	+ 9	+ 9
Bäckereibedarf	151	162	182	172	- 5	+ 7	+ 8
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	171	162	189	191	+ 1	+ 18	+ 10
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	171	122	171	133	- 22	+ 9	+ 1

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.
- 3) Berechnet aus den Angaben für 12 Monate.

Die an der Berichterstattung teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen verzeichneten im Juni 1961 - mit Ausnahme der Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels - höhere Umsätze als vor Jahresfrist. Im Vergleich zum Mai 1961 verlief die Entwicklung der Umsatzwerte bei den meisten Geschäftszweigen im jahreszeitlich üblichen Rahmen. Eine Gegenüberstellung der Umsatzwerte der 1. Jahreshälfte 1961 und 1960 ergibt einen höheren Umsatzstand als vor Jahresfrist. Die Steigerungsraten der einzelnen Branchen bewegen sich zwischen 1 und 14 vH.

Bei den Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks ergab sich im Vergleich zum Juni 1960 eine kräftige Ausdehnung der Umsatzwerte (+ 18 vH), die allerdings zu einem großen Teil mit Preiserhöhungen für Häute und Felle in Zusammenhang steht. Auch die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmittel-einzelhandels erzielten beachtliche Mehrumsätze gegenüber dem Vorjahrsmonat (+ 16 vH). In weiterem Abstand folgen die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten und die landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen (je + 9 vH), die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks (+ 7 vH) sowie die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik (+ 6 vH). Die Einkaufsgenossenschaften des Tabakwaren-Facheinzelhandels und die Textileinkaufsverbände tätigten im Berichtsmonat um je 5 vH höhere Lieferungen als im Vorjahr. Bei den Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels, deren saisonbedingter Umsatzrückgang vom Mai zum Juni etwa ebenso stark war wie im vergangenen Jahr (1961: - 46 vH; 1960: - 48 vH), lagen die Umsatzwerte auf gleicher Höhe wie im Juni 1960.